

Medieninformation

13/2024

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Diana Roth

Durchwahl
Telefon +49 3578 33-1910presse@statistik.sachsen.de

Kamenz, 22. Februar 2024

Neue Zahlen zu Wohngebäuden und Energiequellen der Heizung mit dem Neubauatlas für 2022: Umweltthermie in Sachsen wird zunehmend Energiequelle

Der aktualisierte Neubauatlas, eine Gemeinschaftsveröffentlichung der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, liefert u. a. einen Überblick zur vorherrschenden primären Energiequelle der Heizung bei fertiggestellten neuen Wohngebäuden für die Jahre 2018 bis 2022 auf regionaler Ebene. Beispielsweise hat sich im sächsischen Landkreis Nordsachsen in diesem Zeitraum die Umweltthermie als primäre Heizenergiequelle etabliert: Waren 2018 noch rund 43 Prozent aller fertiggestellten Neubauten damit ausgestattet gewesen, lag der Anteil der Umweltthermie als primäre Heizenergiequelle im Jahr 2022 schon bei 63 Prozent. Für den Landkreis Leipzig zeigt sich, dass dort im Jahr 2018 noch Gas mit 41 Prozent die vorherrschende primäre Energiequelle für die Heizung in neu fertiggestellten Wohngebäuden gewesen war. Im Jahr 2022 war es hingegen die Umweltthermie mit rund 63 Prozent.

Neben der vorherrschenden Energiequelle der Heizung und der Gesamtzahl neu fertiggestellter Wohnungen in Wohngebäuden in den Gemeinden, Kreisen und kreisfreien Städten Deutschlands kann auch die Fertigstellung von Wohngebäuden je tausend Einwohnerinnen und Einwohner angezeigt werden. Für Sachsen wird deutlich, dass in der Stadt Leipzig mit 2.336 neu fertiggestellten Wohnungen im Jahr 2022 insgesamt die meisten neuen Wohnungen in Wohngebäuden gebaut worden sind. Bezogen auf tausend Einwohnerinnen und Einwohner waren dies allerdings nur knapp 4 Wohnungen. Damit liegt Leipzig im sächsischen Ranking im oberen Mittelfeld. Angeführt wird dieses durch die Gemeinde Schleife mit über 10 neu fertiggestellten Wohnungen je tausend Einwohnerinnen und Einwohner.

Bei der Betrachtung der Kaufwerte für baureifes Land zeigt sich für Sachsen, dass die durchschnittlichen Kaufwerte in Ballungszentren um große Städte weiterhin höher liegen als in ländlicheren Regionen mit geringerer Bevölkerungsdichte. Im Jahr 2022 kostete baureifes Land im Landkreis Görlitz durchschnittlich 37 Euro (2021: 39 Euro) je Quadratmeter, dagegen in Dresden 681 Euro (2021: 508 Euro) je Quadratmeter.

Der Neubauatlas ist über das Statistikportal erreichbar. Die nächste Aktualisierung des Neubauatlas ist bereits zum Ende dieses Jahres geplant.

Auskunft erteilt: Frau Tanner, Tel.: 03578 33-3110

Daten sind für das Land Sachsen sowie Kreisfreie Städte, Landkreise und Gemeinden erhältlich. Weitergehende Veröffentlichungen im Internet:

<https://www.statistikportal.de/de/karten/neubauatlas>

Statistisches Landesamt
des Freistaates Sachsen
Macherstraße 63
01917 Kamenz

www.statistik.sachsen.de

X: @Statistik_SN

Auskunftsdienst
Telefon +49 3578 33-1913
Telefax +49 3578 33-1921
info@statistik.sachsen.de

Bestellung von Publikationen
Telefon +49 3578 33-1240
vertrieb@statistik.sachsen.de

* Informationen zum Zugang für verschlüsselte / signierte E-Mails / elektronische Dokumente sowie De-Mail unter

www.statistik.sachsen.de/html/kontakt.html

Informationen nach DSGVO unter www.stla.sachsen.de/datenschutz.html



